



CSU-Kreisverband Amberg-Stadt

Neuwahlen im Kreisverband und den Ortsverbänden

Die Amberger CSU hat mit Thomas Bärthlein einen neuen Vorsitzenden. Michaela Frauendorfer, die das Amt für zweieinhalb Jahre inne hatte, trat aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Neuwahl an. Frauendorfer ist seit Dezember 2020 stellvertretende Direktorin des Amtsgerichts Amberg.

Die scheidende Kreisvorsitzende bedankte sich für das Vertrauen in den zurückliegenden Jahren. Es habe ihr Spaß gemacht, die Geschicke der Amberger CSU zu leiten. Gemeinsam habe man die Kommunalwahl erfolgreich gemeistert, mit der ÖDP eine „bürgerlich-ökologische Gestaltungsmehrheit“ gebildet.

Dass wegen der Pandemie seit Februar 2020 kaum Veranstaltungen abgehalten werden konnten, bedauerte Frauendorfer sehr. Sie betonte, sie selbst werde Amberg und der CSU weiter als sehr engagierte Stadträtin erhalten bleiben.

Der einstimmig gewählte, neue Kreisvorsitzende Thomas Bärthlein bedankte sich bei seiner Vorgängerin für ihre Arbeit. Er freue sich auf seine neue Aufgabe im Kreisverband.

Die Zeit bis zu den kommenden Wahlen würde sehr schnell vergehen, so Bärthlein. Um bei den Wahlen auch weiterhin stark hervorzugehen, gelte es, auf allen Ebenen zusammenzuarbeiten. Die Voraussetzungen seien bestens: „Mit OB Michael Cerny, mit Bezirksrat Martin Preuß und mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Harald Schwartz ist die CSU bestens aufgestellt.“ Bärthlein kündigte eine intensive Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Amberg-Sulzbach an.

Insgesamt machte er den Delegierten bei der Kreisversammlung Mut: „Wir sind eine Klasse Partei und werden auch die Corona-Zeit überstehen.“

Unsere neue Kreisvorstandschaft:

Kreisvorsitzender: Thomas Bärthlein

stellvertretende Kreisvorsitzende: Markus Donhauser, Manfred Rauscher, Dr. Matthias Schöberl, Tobias Stubenvoll, Birgit Wittmann

Schatzmeister: Michael Bader

Schriftführer: Timo Doleschal, Maximilian Grosser

Digitalbeauftragter: Andreas Neiswirth

Beisitzer: Kathrin Fischer, Tatjana Hermann, Tobias Konrad, Marina Kramer, Leonhard Lieret, Armin Müller, Daniel Müller, Martin Schafbauer, Michael Schittko, Franziska Weiß

Junge Union: Florian Föger

Frauen-Union: Susanne Herding

Senioren-Union: Rudi Maier

Kreisgeschäftsführer: Konstantin von Randow

Mandatsträger: MdB Susanne Hierl, MdL Dr. Harald Schwartz, Bezirksrat Martin Preuß, Oberbürgermeister Michael Cerny

Mit Zuversicht ins neue Jahr

Liebe CSU-Mitglieder,

als neu gewählter Kreisvorsitzender darf ich mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue in diesen schwierigen Zeiten bedanken! Die Corona-Pandemie hat uns sehr viel abverlangt und wird uns noch viel abverlangen. Ich selbst bin aber zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr weitere entscheidende Schritte in der Pandemiebekämpfung machen werden.

Zusätzlich gilt es natürlich, auf allen Ebenen als CSU Akzente zu setzen. Die politischen Herausforderungen sind groß – angefangen von den Herausforderungen in unserer eigenen Heimatstadt bis hin zu denjenigen in Bayern und in Deutschland. Wenn wir alle zusammenhalten und unsere gemeinsame Stärke auch weiterhin wahrnehmen, dann werden wir diese Herausforderungen auch sehr gut meistern.

Ich bitte Sie an dieser Stelle, dass Sie mithelfen! Haben Sie ein Anliegen, Ideen, Ratschläge oder einfach nur Fragen, dann kontaktieren Sie uns doch per Mail, per Brief oder per Telefon zu unseren Geschäftszeiten im Büro. Dafür bedanke ich mich schon einmal recht herzlich!

Im Namen der Vorstandschaft wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit im Jahr 2022!

In diesem Sinne: viele Grüße und bis bald

Thomas Bärthlein

gemeinsam mit den stellvertretenden Kreisvorsitzenden

Birgit Wittmann
Manfred Rauscher
Markus Donhauser
Tobias Stubenvoll
Dr. Matthias Schöberl



Nachträgliche Gratulation für Susanne Herding durch Fraktionsvorsitzenden Dr. Matthias Schöberl, Kreisvorsitzenden Thomas Bärthlein und Oberbürgermeister Michael Cerny im Rathaussaal (vlnr).

Junges Team für den Ortsverband Dreifaltigkeit

Das Dreifaltigkeits-Viertel ist einerseits ein „altes“ Stadtviertel, andererseits tut sich rund um Kirchen und Schulen einiges. Die Herausforderungen sind zahlreich: Die Integration der Neubaugebiete, die Herausforderung, die Nahversorgung und Gastwirtschaften im Viertel zu erhalten, die sehr angespannte Parkplatzsituation, die Nachmittagsbetreuung an den Schulen, auf welche die Familien bald einen Rechtsanspruch haben werden, usw...

Coronabedingt fanden die Neuwahlen nicht nur draußen, sondern auch in der Kälte statt. MdL Dr. Harald Schwartz leitete die Wahlen, aus denen Susanne Herding als neue Ortsvorsitzende hervorging. Mit Timo Doleschal und Maxim Ziegler stehen ihr zwei Stellvertreter zur Seite.

Schatzmeister ist künftig Dr. Matthias Schöberl, Jürgen Bauer fungiert als Schriftführer. Den Posten des Digitalbeauftragten übernimmt Markus Schmalzl. Mit Josef Donhauser, Frank Elstner, Karlheinz Gampel, Markus Glatzel, Emmeran Luber, Eva-Maria Paulus und Georg Zunner ergänzt ein Team aus erfahrenen und neuen Mitgliedern die Vorstandschaft.

Susanne Herding ist seit dem Mai 2020 Stadträtin und gehört als Vorsitzende der Frauen-Union auch der Kreisvorstandschaft an. Oberbürgermeister Michael Cerny bedankte sich bei allen, die bereit waren, ein Amt zu übernehmen: „Unsere Demokratie lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen.“

Bergsteig setzt weiter auf Michael Schittko

Stadtrat Michael Schittko bleibt für weitere zwei Jahre Vorsitzender des Ortsverbandes Bergsteig. Als Stellvertreter stehen ihm Reinhard Orywol und Wanda Szumlewski zur Seite.

Zum Schriftführer wählten die Mitglieder Dieter Stein, Digitalbeauftragte ist Tatjana Hermann. Zu Beisitzerinnen und Beisitzern wurden Felix Becker, Peter Dankesreiter, Lorenz Flierl, Stadträtin Michaela Holzner, Carsten-Armin Jakimowicz, Johannes Masszi und Werner Vornlocher bestimmt.

Der Ortsverband beschäftigte sich bei seiner Jahreshauptversammlung unter anderem mit der Zukunft der Leopoldkaserne. Peter Dankesreiter präsentierte Ideen einer Arbeitsgruppe, die in die städtischen Planungen einfließen sollen.



Michael Schittko führt weiter den OV Bergsteig mit seinen 39 Mitgliedern. Der Stadtteil hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Mit der Neunutzung für die Leopoldkaserne steht der nächste große Umbau bevor.

Neuer OV: Eisberg-Karmensölden



Mit einem besonderen Dank an Norbert Wasner übernahm Manfred Rauscher (Bild) den Vorsitz im neuen, gemeinsamen Ortsverband.

Vor 40 Jahren trennte sich der CSU-Ortsverband Karmensölden vom Ortsverband Eisberg ab, um Schäflohe, Karmensölden, Fuchsstein und Speckmannshof ein eigenständiges politisches Gewicht zu verleihen. Doch die Zeiten haben sich geändert. So wird es schwerer, z.B. bei Stadtratswahlen gegen größere Stadtviertel und Ortsteile bestehen zu können.

Um gemeinsam schlagkräftiger und durchsetzungsstärker zu werden, haben sich die „Karmensöldener“ und die „Eisbergler“ nun wieder zu einem gemeinsamen Verband

zusammengeschlossen. Vorsitzender des neuen Ortsverbandes Eisberg-Karmensölden ist Manfred Rauscher.

Als Stellvertreterinnen und Stellvertreter fungieren die Stadträte Florian Füger und Helmut Weigl sowie Susanne Wasner. Klaus Etzold führt die Kasse, Beate Wollmann das Protokoll, für Digitales ist Andreas Neiswirth zuständig.

Stephan Brem, Ludwig Erras, Alois Haitzmann, Armin Müller, Gertraud Neiswirth, Susanne Pirzer, Stefan Prüfling und Norbert Wasner sind Beisitzer im Ortsvorstand.



Kreisversammlung in Corona-Zeiten: Große Abstände, Masken, 3G-Plus, keine Grußworte. Aber Freude, sich endlich wieder persönlich zu sehen.

Stabwechsel bei Stadtmitte

Leonhard Lieret ist im Ortsverband Stadtmitte einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt worden. Er tritt damit die Nachfolge von Thomas Bärthlein an, der künftig Digitalbeauftragter ist. Neu als Stellvertreter fungiert Konstantin von Randow, Michael Koller wurde in seinem Amt als weiterer Stellvertreter bestätigt.

Kassieren tut Johann Großer, Protokoll führt Max Großer. Beisitzerinnen und Beisitzer wurden Kathrin Fischer, Stadträtin Michaela Frauendorfer, Hedwig Gerl, Richard Glombitza, Gerhard Hermann, Wolfgang Lebe, Rupert Natter und Gerd Regner.



Ortsverband Sebastian

Vorsitzende: Birgit Wittmann
stv. Vorsitzende: OB Michael Cerny,
Werner Schindler
Schatzmeister: Thomas Rumpler
Schriftführer: Michael Kreutle
Digitalbeauftragter: Daniel Kupka
Beisitzer: Manuel Meißner, Marianne
Radde-Kneißl, Anton Reidl, Brigitte
Reiß, Silvio Simon



Ortsverband Gailoh

Vorsitzender: Tobias Konrad
stv. Vorsitzende: Christina Heinrich,
Evi Bauer-König, Stadtrat Ralf Kuhn
Schatzmeisterin: Christina List
Schriftführerin: Margit Stöcklmeier-
Heinrich
Digitalbeauftragter: Matthias Birner
Beisitzer: Elisabeth Streher, Werner
Laurer, Johannes Hüttner



Ortsverband Raigering

Vorsitzender: Stadtrat Daniel Müller
stv. Vorsitzende: Ina Koch, Marcel
Rubenbauer, Florian Singer
Schatzmeisterin: Renate Meier
Schriftführerin: Maria Bogner
Digitalbeauftragter: Pascal
Bernreuther-Glöckner
Beisitzer: Martin Bauer, Anton
Donhauser, Heinz Donhauser, Josef
Kohl, Marina Kramer, Peter Meier,
Karin Müller-Popp, Marco Mulzer





Aktuelles rund um Vils, Berg und Ei

VON FRAKTIONSVORSITZENDEM MATTHIAS SCHÖBERL

Es ist keine einfache Sache, momentan Politik zu machen. Gerade Kommunalpolitik, denn für die ist das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern ganz besonders wichtig. Leider haben wir Stadträtinnen und Stadträte aktuell nur wenig Gelegenheiten, uns in den Ortsverbänden und an den Stammtischen zu treffen und uns mit den Mitgliedern und Freundinnen und Freunden der CSU auszutauschen.

Es wäre schön, mehr Rückkopplung zu bekommen, ob wir es gut oder weniger gut machen, ob wir in der richtigen Richtung unterwegs sind oder ob wir dieses und jenes zu übersehen drohen. Schade ist auch, dass wir unsere Entscheidungen kaum persönlich erklären können. Viele lesen daher über das, was wir tun, nur in der Zeitung. Und das, was da manchmal steht, trifft leider nicht immer den Kern der Sache.

Wenn man dann nur einen Artikel liest, bekommt man vielleicht einen falschen Eindruck von dem, was wir Stadträtinnen und Stadträte uns ausdenken und vorschlagen. Leider ist das neulich wieder so passiert. In meiner Haushaltsrede habe ich ein neues „Projekt“ angesprochen, das den Titel am|berg|leben tragen wird. Der Name sagt es schon: es geht um den Mariahilfberg.

Gerade durch Corona werden Naherholungsgebiete wichtiger – und wir Menschen sind leider so, dass wir meistens recht rücksichtslos unsere Bedürfnisse durchsetzen. Auch der Berg, die Fauna und Flora, leiden darunter, dass wir uns möglichst wilde Wege zum Biken suchen, dass wir zu weit in Schutzräume eindringen, zu viel Lärm machen, und so weiter.

Andererseits werden am und um den Berg ständig einzelne Maßnahmen diskutiert und umgesetzt. Aus Sicht der Stadtratsfraktion fehlt momentan die übergeordnete Idee, der Blick fürs große Ganze. Wie kann und soll sich der Berg entwickeln, damit die Nutzungen zusammenpassen? Wo ist Platz für Sport, für Erholung, für Feiern – und wo brauchen der Wald und Tiere ihre Ruhezonen?

In den nächsten Monaten wird die Stadtratsfraktion mit den Bürgerinnen und Bürgern sprechen. Sie nach ihren Bedürfnissen und Ideen fragen – und unsere eigenen Ideen einbringen. Das kann ein Trimm-Dich-Pfad sein, das kann ein Waldspielplatz am Fuß des Berges sein, eine Bürger-Imkerei, das kann eine Bühne sein oder ein Platz, an dem in und mit der Natur gezeltet werden kann.

Unter dem Motto am|berg|leben wollen wir beschreiben, was auf dem Berg geschehen kann und wo es geschehen kann. Denn nur, wenn es diese übergeordnete Idee, ein Gesamtverständnis gibt, können wir die Dinge auf dem und um den Berg ordnen und positiv entwickeln.

Dann kann man z.B. Verkehrsströme besser lenken, Nutzungen dort zulassen, wo sie geeignet sind und dort verhindern, wo sie schädlich oder unerwünscht sind. Wir wollen Ideen entwickeln, wie wir die Ressourcen des Berges neu nutzen können und gleichzeitig den Charakter des Berges erhalten.

Wie wollen Sie am|berg|leben? Wie können wir unseren Berg noch stärker in den Mittelpunkt unseres Lebens stellen und bewusster mit dieser großartigen Ressource umgehen? Wenn Sie Ideen haben oder wenn etwas auf, am oder rund um den Berg für Sie besonders wichtig ist, dann schreiben Sie mir (matthias.schoeberl@amberg.de) oder rufen Sie mich an!

Ja, es ist nicht einfach, momentan Politik zu machen. Aber weil wir den Auftrag „näher am Menschen“ zu sein ernstnehmen, gelingt es uns trotzdem, etwas voran zu bringen. Schon Franz-Josef Strauß mahnte uns, dass wir etwas gestalten müssen, wenn wir das Gute bewahren wollen. Mit am|berg|leben werden wir den Charakter unseres Berges bewahren und im richtigen Maß Neues ausprobieren.

Die, die immer gegen alles sind und stets nur verhindern wollen, werden natürlich schimpfen. Wir laden trotzdem zum Gespräch ein. So ausführlich könnte das in der Zeitung nie stehen – deswegen ist es gut, dass Sie es nun schwarz auf weiß in Händen halten! ■

So erreichen Sie uns:

CSU Kreisverband Amberg-Stadt
Schlachthausstraße 6, 92224 Amberg
09621/78487-30
buero@csu-amberg.de

MdB Susanne Hierl
<https://susanne-hierl.de/>

MdL Dr. Harald Schwartz
<https://www.harald-schwartz.de/>

Bezirksrat Martin Preuß
martin.preuss@amberg.de